

Wie meistens: Den Hitdorfer Narren lachte auch diesmal die Sonne

Hitdorf (CS) - Es ist in Leverkusen schon sprichwörtlich, das tolle Wetter, das regelmäßig die Hitdorfer Narren bei ihrem "Hetdörper Schull- und Veedelszoch" am Karnevalsfreitag erfreut. Es war diesmal der 14. seiner Art und kaum ein Aktiver oder Besucher kann sich erinnern, dass es mal geregnet hätte. Und so lachte dem Hitdorfer Zug auch kräftig die Sonne entgegen, als um die Mittagszeit der närrische Lindwurm startete, diesmal unter dem Motto "Hetdörp 150 Jahr, wesst er noch

wie et fröher wor?".

Insgesamt 56 Fußgruppen, Wagen und Musikkapellen defilierten am närrischen Dreigestirn vorbei Richtung Stadthalle. Bekanntlich haben sich die Hitdorfer Jecken mit Prinz Carmen, Jungfrau Petra und Bauer Bianca wieder für ein weibliches Trifolium entschieden und das lachte auf dem Wagen mit der Sonne um die Wette.

Sie und die Tausenden von Narren am Zugweg sahen wieder Gesellschaftern, Vereinen und Schulen, die sich viel Ar-

beit gemacht hatten, um das Motto optisch umzusetzen. An die nostalgische Art Feuer zu entflammen, nämlich mit Streichhölzern erinnerten direkt zwei Fußgruppen. Die meisten Umstehenden waren sich dann einig, der Vergleich ging unentschieden aus. Die eine Gruppe hatte die schönen Schachteln gebaut, die andere hatte die schönere "Flammen-Perücke". Außerdem sah man alte Straßenbahnwaggons, Gruppen in historischer Kleidung und das alles immer reizvoll unterbrochen von aus-

wärtigen Vereinen, die ihr eigenes Flair, auch ohne Hitdorfer Motto, verbreiteten, wie beispielsweise Indianer aus Köln und Düsseldorf, Hunnen aus Langel, Merkenicher Musketiere und "GlunggePhoniker" mit ihren leicht schrägen Tönen.

Auch "Wurst-Baron" Heinz Bormacher, aktueller Hahnen-Kaiser von Hitdorf, ließ es sich nicht nehmen, mit einem eigenen Wagen teilzunehmen. Begleitet wurde er von vier "jecken Hühnern", unter deren Kostümen sich unter anderem Gattin Gisela, Bürgermeisterin Irmgard Goldmann und LI-Redakteurin Ursula Willumat verbargen. Sie halfen dem Ex-Prinzen tüchtig beim "Flönz-Werfen". Nicht nur



■ Beim Kamelle-Werfen voll in ihrem Element, hatte Prinz Carmen die Kappe vorsichtshalber abgelegt. Fotos: Schlo

Zugleiter Rolf Hafke, auch die riesige Narrenschar im Rhein-

ort waren von diesem Zug begeistert.



■ Tausende säumten in Hitdorf den Weg des Zuges und erfreuten sich an 57 Gruppen mit insgesamt etwa 1620 Teilnehmern.



■ "Hahnenkaiser mit Hühnern", unter anderem Bürgermeisterin Irmgard Goldmann (l.) und LI-Redakteurin Ursula Willumat.



■ Kleine und große Jecken warteten am Wegesrand.